

ken, die sie unter seiner Leitung malten, aufdrückte, setzen. Dort gebührt dem Erfinder, hier dem Vollender größere Ehre.

Seinen geschichtlichen Arbeiten kann man die Genauigkeit und Mühsamkeit, welche dieses Fach unumgänglich erfordert, reine, unbestechliche Wahrheitsliebe und einen einfachen körnichten Stil, wie ihn die Geschichte heischt, keinesweges absprechen, ob ihn gleich gewiß Niemand — welches auch schon die Gegenstände, die er bearbeitete, nicht erlaubten — in dieser Rücksicht mit einem Xenophon, Thucydides, oder Livius in Vergleich stellen wird. In seinen, auf die Religion Bezug habenden Schriften erscheint endlich, bei einer äußerst genauen Bekanntschaft mit den heiligen Büchern, eine heilig glühende, jedoch von Schwärmerei weit entfernte Begeisterung, wiederum so eine Rindlichkeit, welche an jenes patriarchalische Zeitalter liebevoll erinnert. Kurz:

Scultetus war ein Mann, welcher mehrere Wissenschaften, wovon eine, einzeln genommen, gewöhnliche Menschen, wenigstens ein Menschenalter beschäftigt, glücklich in sich vereinte.